

Sozialaktion des KC Burgdorf für die Erhaltung des lokalen Naturschutzgebiets an der Emme

Rund 25 Kiwaner halfen im Oktober den Naturschutzinspektoren in einer Pflegeaktion

Im Altlauf der Emme in Burgdorf befindet sich unterhalb der sogenannten Gysnauflühe ein einzigartiges, kleines Naturschutzgebiet, das für warmeliebende Tiere und Pflanzen günstige Lebensbedingungen bietet und im kantonalen Naturschutzverzeichnis Aufnahme gefunden hat. Das in den 70er-Jahren durch den Gymnasiallehrer Dr. Walter Rytz mit Schülern gestaltete Gebiet diente verschiedenen Amphibien als Laichgewässer. Da in den letzten Jahren durch die fortschreitende Verwaldung und Verbuschung die meisten Trockenstandorte verschwunden sind, bot sich der KC Burgdorf spontan an, die lokalen Naturschutzinspektoren in einer Pflege-



Am Arbeiten unterhalb der eindrücklichen Gysnauflühe.



Paul Burri in voller Aktion.

Bilder: zvg

aktion zu unterstützen. Bereits vor etwas mehr als acht Jahren wurde in einer Aktion ein Teich gebaut, der leider durch Überschwemmungen wieder verlandete.

Ausgerüstet mit Sägen, Äxten und robuster Kleidung ging es an zwei Samstagen im Oktober 2013 an die Arbeit. Durch den grossen Einsatz von rund 25

Kiwanern wurde das Gebiet unter der Aufsicht von freiwilligen Naturschutzaufsehern von Büschen, Ästen und Fallholz gesäubert. Dank maschineller

Unterstützung konnten Entwässerungskanäle und natürliche Rückhaltebecken erstellt werden.

Paul Burri, Leiter der freiwilligen Aufsicher, war des Lobes voll und ist überzeugt, dass dank der wiederum besseren und längeren Besonnung des Gebietes neben botanischen Raritäten auch Ringelnattern, Eidechsen und verschiedenen Froscharten eine Lebensgrundlage geboten werden kann.

Da sich das Naturschutzgebiet in Stadtnähe befindet, ist es auch für Schulen und Familien leicht zugänglich und so konnte der KC Burgdorf einen kleinen Beitrag zum Motto «Serve the children of the world» leisten.

zvg